

CDU-Stadtratsfraktion



Herrn
Oberbürgermeister
Thomas Hirsch
Rathaus
Marktstraße 50
76829 Landau

Peter Lerch
Fraktionsvorsitzender
A.d. Hammerschmiede 7
76829 Landau
Fon: 06341-897377
Mail: PeterLerch1@gmx.de
2.4.2018

100 Ba 13.4.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hirsch,
im Namen der CDU-Fraktion stellen wir hiermit folgenden

Antrag:

Der Leiter der Landauer Polizeidirektion, Herr Polizeidirektor Thomas Sommerrock, soll in einer der nächsten Stadtratssitzungen die aktuelle Polizeistatistik über Straftaten, Gewaltkriminalität und Aufklärungsquoten für 2017 in Landau vorstellen und warum Neustadt als sicherer gilt. Hierbei soll Herr Sommerrock insbesondere auf folgende Fragestellungen eingehen:

1. Gibt es in Landau und seinen Ortsteilen bestimmte Kriminalitäts-Schwerpunkte und wenn ja, wo liegen diese?
2. Gibt es im Bereich Wohnungseinbrüche, Diebstahl und Gewalttaten eine Häufung durch Bevölkerungsgruppen, welche von außerhalb Deutschlands kommen?
3. Wie wird der verstärkte Einsatz von intelligenter Videoüberwachung an Landauer Kriminalitätsschwerpunkten gesehen?
4. Wie stellt sich derzeit die Personalstärke der Landauer Polizei in Relation zur Sollstärke dar und in welchem Umfang haben sich in der Landauer PD Überstunden angehäuft?

Begründung:

Das Thema Sicherheit ist für die Bürger ein wesentlicher Teil von Lebensqualität und Lebensfreude. Dies wird besonders dann deutlich, wenn man selbst Ziel von Straftätern ist oder von Straftaten betroffen war. Aber auch die von einem Landauer Richter beklagte Hilflosigkeit des Staates in Zusammenhang mit dem Mord an einer betagten Mitbürgerin in Mörlheim lässt in diesem Zusammenhang aufhorchen.

CDU-Geschäftsstelle
Max-Planck-Straße 6
76829 Landau

Telefon 06341-934611
Telefax 06341-934627
E-Mail info@cds-landau.de

Um diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen, hat die Stadt, das in ihrer Zuständigkeit mögliche getan und den Vollzugsdienst beim Ordnungsamt in den letzten Jahren von 2 auf 6 Stellen erhöht, also verdreifacht.

Grundvoraussetzung für ein höchstmögliches Maß an Sicherheit ist jedoch, dass die Polizei in Landau durch das Land personell so ausgestattet wird, wie es zur Erfüllung ihrer Aufgaben zwingend erforderlich ist. Masstab sollte dabei die vom Innenministerium selbst errechnete Sollstärke sein. Wir wissen aus vielen Gesprächen mit aktiven Polizisten, dass diese mit großem Engagement ihren Dienst in Landau versehen und trotzdem oft bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit gefordert sind. In diesem Kontext stellt sich auch die Frage nach Entlastungen für den polizeilichen Vollzugsdienst durch eine vermehrte Einstellung von Verwaltungskräften.

Aber auch ein verstärkter Einsatz von Videoüberwachungen ist hier zu hinterfragen. Gerade hier scheint es in jüngster Zeit interessante Weiterentwicklungen zu geben. Durch sogenannte intelligente Videosysteme soll es möglich sein, dass sich die Kamera erst bei Erkennen einer Gefahrensituation einschaltet und Alarm auslöst. Damit scheint es möglich, die präventive, abschreckende und beweissichernde Wirkung von Videoüberwachungssystemen zu nutzen, ohne damit gegen die Vorgaben des Datenschutzes zu verstoßen.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Lerch